

OBERSCHULE AM BUCHWEDEL - STELLE



Schultyp: Oberschule
ohne Gymnasialzweig
Adresse: Büllerberg 15
21435 Stelle
Telefon: 04174 590560
Fax: 04174 590566
E-Mail: schulbuero@obs-stelle.de
Internetadresse: www.obs-stelle.de
Leitung: Frau Gabriela Behrens-Bröker
Sekretariat: Frau Regina Abel
Mo bis Do: 7:45 – 13:45 Uhr
Fr: 7:45 – 13:00 Uhr

Schülerinnen und Schüler ca. 350
im Schuljahr 2013/14:

1. Kurzbeschreibung / Schulprofil

Die Schule am Buchwedel wird ab Schuljahr 2013/2014 als Oberschule ohne Gymnasialzweig geführt. Es werden schwerpunktmäßig Schülerinnen und Schüler mit Haupt- und Realschulempfehlung unterrichtet.

Die Jahrgänge 6 bis 10 werden weiterhin im Haupt- oder Realschulzweig nach den Kerncurricula der entsprechenden Schulform unterrichtet.

Folgende Abschlüsse können an der Schule erworben werden:

nach Klasse 9 der Hauptschulabschluss, nach Klasse 10 der Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss, der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und der Erweiterte Sekundarabschluss I. Der Erweiterte Sekundarabschluss I berechtigt zum Übergang auf ein allgemeinbildendes oder berufliches Gymnasium.

In der Oberschule lernen in Jahrgang 5 alle Schülerinnen und Schüler in allen Pflichtfächern gemeinsam im Klassenverband. Die äußere Fachleistungsdifferenzierung auf zwei Niveaus erfolgt ab Jahrgang 6 im Fach Englisch, ab Jahrgang 7 im Fach Mathematik und ab Jahrgang 8 im Fach Deutsch. Ab Jahrgang 9 wird überwiegend schulzweigbezogen unterrichtet mit Fachleistungsdifferenzierung in Chemie oder Physik.

Der Unterricht ist methodisch vielfältig ausgerichtet: kooperative Unterrichtsformen wie Partner- oder Gruppenarbeit, Wochenplanarbeit und auch lehrerzentrierter Unterricht. Der Unterricht wird in der Regel in 80minütigen Doppelstunden erteilt. Auf die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler wird durch Differenzierung im Unterricht eingegangen.

1.1 Ganztagsangebot

Die Oberschule am Buchwedel wird ab Schuljahr 2013/2014 für den 5. Jahrgang als teilgebundene Ganztagschule geführt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen an zwei Tagen (dienstags und donnerstags) verpflichtend am Nachmittagsunterricht teil. Der Unterricht wird von Lehrkräften der Schule durchgeführt. Im Mittelpunkt des Nachmittagsunterrichts steht das Lernen in Projekten und eine zusätzliche Doppelstunde Sport. Am Mittwoch kann ein zusätzliches AG-Angebot beispielsweise Zirkus, Imkerei oder Tanzen gewählt werden. An den „langen“ Tagen erhalten die Schülerinnen und Schüler keine schriftlichen Hausaufgaben.

Die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 6 können von Dienstag bis Donnerstag freiwillig am Nachmittagsangebot teilnehmen. Für die Jahrgänge 6 und 7 ist die Teilnahme an mindestens zwei Tagen verpflichtend, ab Klasse 8 reicht die Teilnahme an einem Nachmittagsangebot. Das Mittagessen wird gemeinsam mit den Lehrkräften in der Schulmensa eingenommen.

2. Unterricht

2.1 Sprachen

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten als erste Pflichtfremdsprache Englisch. Im Jahrgang 6 kann im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts der vierstündige Französischkurs gewählt werden.

2.2 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT)

Für den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern und Technik stehen auf dem modernsten Stand der Technik ausgestattete Fachräume zur Verfügung, die einen praxisorientierten und qualifizierten Unterricht ermöglichen. Alle naturwissenschaftlichen Räume sind außerdem mit interaktiven Whiteboards ausgestattet.

Im 6. Jahrgang erhalten alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Pflichtunterrichts ein Basistraining in den Office-Programmen und der Internetnutzung. Dieses Wissen kann in den nachfolgenden Jahrgängen durch die Teilnahme an entsprechenden Wahlpflichtkursen vertieft werden.

Das Fach Technik wird im 8. Jahrgang im Pflichtunterricht erteilt. Ab Jahrgang 9 haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich im Wahlpflichtkurs Technik zu spezialisieren.

2.3 Gesellschaftswissenschaften, Berufsorientierung

Ab Klasse 7 spielt die Berufsorientierung eine wichtige Rolle. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Fach Wirtschaft als Pflichtfach. Darüber hinaus gibt es vielfältige Unterstützungsmaßnahmen wie Kompetenzfeststellungen, die Anlage eines Berufswahlpasses, Betriebsbesichtigungen und Bewerbungstrainings. In der Regel nehmen alle Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit an mindestens zwei zweiwöchigen Berufspraktika teil, die von Lehrkräften begleitet werden.

2.4 Kunst, Musik, Sport

Neben dem Pflichtunterricht in den Fächern Kunst und Musik haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, durch die Wahl von Wahlpflichtkursen individuelle Schwerpunkte in diesen Bereichen zu setzen.

Im Rahmen des Ganztagsunterrichts erhalten die Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5 unter dem Motto „Enorm in Form“ eine zusätzliche Doppelstunde im Fach Sport.

3. Zusätzliche Angebote

In allen Klassen wird nach den verbindlichen Regeln des erprobten Sozialtrainingsprogramms „Bei STOPP ist Schluss“ gearbeitet. Das Programm trägt dazu bei, den Schülerinnen und Schülern Werte, Arbeitshaltungen und soziale Spielregeln zu vermitteln.

4. Weitere Informationen (z.B. Schulpartnerschaften, Schüleraustausch, Kooperationen)

Die Bundesagentur für Arbeit führt Informationsveranstaltungen durch und bietet regelmäßig Sprechstunden zur individuellen Berufsberatung in der Schule an.

Der Schulverein Stelle unterstützt die Schule materiell bei Anschaffungen und einzelnen Projekten.